

Antrag auf Übernahme der Kosten im Rahmen

<input type="checkbox"/> Umzug innerhalb des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (§ 22 Absätze 4 bis 6 SGB II) <input type="checkbox"/> Kosten der Unterkunft (Miete, Nebenkosten, Heizkosten) <input type="checkbox"/> Mietkaution <input type="checkbox"/> Genossenschaftsanteile <input type="checkbox"/> Umzugskosten	<input type="checkbox"/> Wegzug aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (§ 22 Absatz 6 SGB II) <input type="checkbox"/> Umzugskosten	<input type="checkbox"/> Zuzug von einem anderen Kreis/Stadt in den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (§ 22 Absätze 4 bis 6 SGBII) <input type="checkbox"/> Kosten der Unterkunft (Miete, Nebenkosten, Heizkosten) <input type="checkbox"/> Mietkaution (Darlehen) <input type="checkbox"/> Genossenschaftsanteile (Darlehen) bisheriges Jobcenter/optierende Kommune <input style="width: 100%;" type="text"/>
---	--	--

Persönliche Daten der Antragstellerin / des Antragstellers

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: ____ . ____ . ____

Straße, Nr.: _____ ggf: wohnhaft bei: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Telefonnummer (freiwillige Angabe): _____

Bedarfsgemeinschaftsnummer: 09____//_____

Persönliche Verhältnisse der Antragstellerin / des Antragstellers

- Ich bin alleinstehend
 Ich lebe zusammen mit einem/einer Partner/-in in Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft
 Ich lebe in einer Haushaltsgemeinschaft mit meinen Eltern
 Ich lebe in einer Wohngemeinschaft

Neben mir wollen folgende Personen in die neue Wohnung ziehen:

(bitte einzeln und namentlich auflisten)

aus meiner Bedarfsgemeinschaft:		Dritte (Haushaltsgemeinschaft):	
1.		1.	
2.		2.	
3.		3.	
4.		4.	
5.		5.	

Angaben zu den Kosten der Unterkunft

	Alte Wohnung	Neue Wohnung
Größe in qm:		
Miete:		
Nebenkosten:		
Heizkosten:		

Umzug ist geplant

Anschrift neue Wohnung:	Straße/Nr.: _____ Ort: _____ PLZ: _____
Umzug beabsichtigt ab:	
Ablauf der Kündigungsfrist der bisherigen Wohnung	

Stichhaltige Gründe für den geplanten Wohnungswechsel (bitte ausführlich begründen – ggf. neues Blatt verwenden):

--

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller/in)

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Mietvertrag bereits abgeschlossen / Wohnungswechsel ohne Zustimmung:

Wurde der Mietvertrag bereits unterschrieben oder Sie ziehen ohne Zustimmung des Jobcenters am neuen Wohnort um, wird geprüft, in wie weit die zukünftigen Kosten übernommen werden.

Die durch den Umzug entstehenden Wohnungsbeschaffungskosten sowie Mietkaution und Umzugskosten können dann ebenfalls nicht übernommen werden.

2. Umzug /Auszug aus dem Elternhaus

Junge Erwachsene, die sich in einer Ausbildung (Berufs- oder Schulausbildung) befinden, haben keinen Anspruch auf eigenen Wohnraum. Sie sind grundsätzlich auf Unterhaltsleistungen der Eltern zu verweisen, wobei zu beachten ist, dass Unterhaltsleistungen auch als Sachleistung in Form der Bereitstellung von Wohnraum gewährt werden können.

Das gleiche gilt für junge Erwachsene ohne abgeschlossene Erstausbildung.

Wird einem Wohnungswechsel im Ausnahmefall zugestimmt:

- können Leistungsberechtigte auf die Anmietung von besonders preisgünstigem Wohnraum (z.B. Untermiete, möbliertes Zimmer) verwiesen werden.
- wird geprüft, ob eine Unterhaltsverpflichtung der Eltern besteht.
Bei einer bestehenden Unterhaltsverpflichtung werden die entstehenden Aufwendungen bei den Eltern geltend gemacht und sind an das Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt zu erstatten.
- ist ein bestehender Kindergeldanspruch von dem kindergeldberechtigten Elternteil an Sie weiterzuleiten. Das Kindergeld ist dann als Einkommen auf Ihre Leistungen nach dem SGB II anzurechnen.

Zur Prüfung, ob eine Zustimmung erteilt werden kann, sind von Ihnen mehrere Wohnungsangebote verschiedener Vermieter vorzulegen. Das beigegefügte Formblatt ist vollständig auszufüllen.

Eine Zustimmung kann jedoch nur erteilt werden, wenn der Umzug erforderlich ist und die Aufwendungen für die neue Unterkunft angemessen sind.

Besonderheiten bei Jugendlichen unter 25 Jahren

Sofern Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, umziehen, werden ihnen Leistungen für Unterkunft und Heizung für die Zeit nach einem Umzug bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres nur erbracht, wenn gem. § 22 Abs. 5 SGB II vor Abschluss des Vertrages über die neue Unterkunft vom Jobcenter die Zusicherung erteilt wurde.

Wird die Zusicherung nicht eingeholt oder versagt, besteht grundsätzlich **kein** Anspruch auf Zahlung der Unterkunftskosten.

Nur in speziellen Einzelfällen kann hier eine Zusicherung für die Begründung eines eigenen Haushaltes gegeben werden. Die Gründe sind ausführlich durch den Antragsteller zu erläutern. Angaben zu evtl. erfolgten Anzeigen oder Gerichtsverhandlungen (z.B. bei Misshandlungen oder sexuellen Übergriffen) sind mit den entsprechenden Nachweisen zu belegen.

Merkblatt
zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem
Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
- Umzüge und Neuanmietung -

Das Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt ist **vor** einer Wohnungsanmietung über die maßgeblichen Umstände des Umzuges zu informieren (Miethöhe, Zeitpunkt des Umzuges, evtl. Kosten des Umzuges, Folgekosten usw.).

Bei einem Umzug innerhalb des Landkreises ist der gesamte Umzug mit dem Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt abzustimmen (Wohnungsgröße, Miethöhe, Folgekosten). Wenn der Umzug in eine andere Gemeinde (außerhalb des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt) erfolgt, ist mit dem dort zuständigen Träger die Miethöhe abzustimmen und dem Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt eine entsprechende Bescheinigung des (neuen) Trägers über die Angemessenheit der Unterkunft vorzulegen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorherige Abstimmung mit dem Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt gesetzlich vorgeschrieben ist (§ 22 Abs. 4 Zweites Buch Sozialgesetzbuch – SGB II). Eine nachträgliche Vorsprache erfüllt diese Verpflichtung nicht.

Der Umzug muss erforderlich sein, es sei denn, der Umzug findet innerhalb des Landkreises statt und es entstehen weder Folgekosten, noch erhöhen sich die Unterkunftskosten. Über die Notwendigkeit entscheidet das Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt. Sollte der Umzug nicht erforderlich sein, so ist zwar die Möglichkeit des Umzuges gegeben, es werden jedoch grundsätzlich **keine Folgekosten** (Umzugskosten, höhere Mietkosten, Mietkaution, doppelt anfallende Mietzahlungen während der Kündigungsfrist usw.) vom Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt übernommen.

Darüber hinaus sind Sie verpflichtet, sich um einen Nachmieter zu bemühen, weil während der Kündigungsfrist grundsätzlich keine doppelten Mieten übernommen werden.

Zur Kenntnis genommen durch den Antragsteller/ die Antragstellerin:

_____, den
Ort

Datum

Unterschrift Antragsteller/-in